

Übersicht

über die vom Planungsausschuss in seiner Sitzung am 07.03.2017 gefassten Beschlüsse:

Öffentliche Sitzung

TO.-Punkt	Beratungsgegenstand	Ergebnis (Kurzfassung)	Beschl.-Nr.
1.	Anerkennung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung	Der Planungsausschuss erkannte die Tagesordnung einstimmig an.	89/17
2.	Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 01.12.2016	Der Planungsausschuss erkannte die Niederschrift einstimmig an.	90/17
3.	Bericht über die Ausführung der in der Sitzung am 01.12.2016 gefassten Beschlüsse -öffentlicher Teil-	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
4.	Bebauungsplan Nr. 11/1 Plangebiet: Grundstück der katholischen Kirchengemeinde St. Servatius Am Kannenofen (ehem. Pferdewiese) in der Siegburger Nordstadt • Beschluss zur Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes • Beschluss zur Durchführung im beschleunigten Verfahren • Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligungen	Der Planungsausschuss beschloss die Aufstellung des Bebauungsplanes.	91/17
5.	Bebauungsplan Nr. 44/10 Plangebiet: Bereich zwischen Mühlengraben, Kastanienstraße und Wilhelmstraße im Siegburger Zentrum • Beschluss zur Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes • Beschluss zur Durchführung im beschleunigten Verfahren • Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligungen	Der Planungsausschuss beschloss die Aufstellung des Bebauungsplanes.	92/17
6.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 73/4 Plangebiet: Bereich zwischen Weißdornweg, Rotdornweg und dem Sportplatz im Stadtteil Kaldauen • Beschluss zur Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes • Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligungen	Der Planungsausschuss vertagte den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes.	93/17
7.	Masterplan Haufeld • Antrag der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion vom 18.01.2017	Der Planungsausschuss beauftragte die Verwaltung mit der Durchführung einer Ausschreibung für 3 Planungsbüros zur	94/17-95/17

**Niederschrift über die Sitzung des Planungsausschusses der Kreisstadt Siegburg am
07.03.2017**

		Durchführung eines moderierten Werkstattverfahrens.	
8.	Integriertes Handlungskonzept (IHK) <ul style="list-style-type: none"> • Sachstand • Beschluss zur Einrichtung einer Lenkungsgruppe 	Der Planungsausschuss beschloss die Einrichtung der Lenkungsgruppe.	96/17
9.	Projekte <ul style="list-style-type: none"> • Sachstand 	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
10.	Regionale Planungen <ul style="list-style-type: none"> • Sachstand • Beschluss des Leitbildes des Regionalen Arbeitskreises (:rak) 	Der Planungsausschuss nahm das neue Leitbild des :rak als Grundlage des gemeinsamen Handelns in der Region zustimmend zur Kenntnis.	97/17
11.	Verkehr und Mobilität	-	
11.1.	Plan für einen barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen und für die Errichtung von Wartehäuschen an allen Bushaltestellen <ul style="list-style-type: none"> • Zwischenergebnisse zu weiteren ausgewählten Haltestellen in Bezug auf das Schreiben der Liberalen Senioren vom 26.02.2013 	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
11.2.	Behindertengerechter Ausbau der Bushaltestellen, 2. Bauabschnitt <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung Ausbauprogramm 2017 	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
11.3.	Baustellen auf überörtlichen Straßen <ul style="list-style-type: none"> • Sachstand 	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
11.4.	Streckenführung der Buslinie 509 <ul style="list-style-type: none"> • Antrag der SPD-Fraktion vom 30.01.2017 	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
11.5.	Parkkonzept Zange	Der Planungsausschuss lehnte die Erstellung von ordnenden Markierungen mehrheitlich ab und beschloss einstimmig die Erweiterung der Bewohner-Parkregelung mit Ergänzung für die Siegstraße 73 und 75.	98/17-99/17
11.6.	Klimaschutz im Radverkehr <ul style="list-style-type: none"> • Sachstand 	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
11.7.	Fahrradklimatest <ul style="list-style-type: none"> • Sachstand 	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	

**Niederschrift über die Sitzung des Planungsausschusses der Kreisstadt Siegburg am
07.03.2017**

11.8.	Umlaufsperrern Radweg "Luhmer Grietche" • Sachstand	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis und lehnte den Antrag auf Entfernung der wieder eingesetzten Umlaufsperrern mehrheitlich ab.	100/17
11.9.	Sonstiges	-	
12.	Flüchtlingsunterkünfte • Sachstand	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
13.	Entwicklungen Michaelsberg • Sachstand	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
14.	Städtebauliche Projekte und aktuelle Bauvorhaben • Sachstand	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
15.	Innenstadtentwicklung • Sachstand	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
16.	Bekanntgaben der Verwaltung	-	
16.1.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 12/1 "Wohnen am See" • Erteilung einer Abbruchgenehmigung	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
17.	Verschiedenes	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
18.	Einwohnerfragestunde	Gestellte Fragen wurden beantwortet.	

Niederschrift

über die vom Planungsausschuss in seiner Sitzung am 07.03.2017 gefassten Beschlüsse:

Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	20:50 Uhr
Ort der Sitzung:	Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

Vorsitz

Herr Frank Sauerzweig SPD

Ratsmitglieder CDU

Herr Jürgen Becker CDU

Herr Alexander Bermann CDU

Frau Dr. Susanne Haase-Mühlbauer CDU

Herr Karl Kierdorf CDU

Herr Detlef Krause CDU

Herr Prof. Dr. Norbert Krudewig CDU

Frau Ursula Muranko CDU

Herr Guido Odenthal CDU

Herr Eckhard Schwill CDU

Sachkundige Bürger CDU

Herr Peter Achnitz CDU

Herr Josef Kellers CDU

Herr Erich Nießen CDU

Herr Lothar Quast CDU

Herr Martin Rosorius CDU

Ratsmitglieder SPD

Herr Martin Kantuzer SPD

Herr Michael Keller SPD

Herr Ömer Kirli SPD

Herr Lothar Stauch SPD

Sachkundiger Bürger SPD

Herr Marcus Diederich SPD

Ratsmitglieder Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Charly Halft GRÜNE ab 18:50 Uhr (TOP 7)

Herr Hans-Werner Müller GRÜNE bis 19:35 Uhr (TOP 11.3)

Sachkundige Bürger Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Britta Pahlenberg GRÜNE

Herr Edmund Stanton GRÜNE

Sachkundiger Bürger FDP

Herr Dieter Haas FDP

Ratsmitglied DIE LINKEe

Herr Raymund Schoen DIE LINKE ab 18:40 Uhr
(TOP 7)

Ratsmitglied LKR

Herr Jörg Dastler LKR

Beratende Mitglieder

Herr Zeljko Barisic Mitglied Integrationsrat

Herr Dr. Helmut Fleck Volksabstimmung

Entschuldigt:

Niederschrift über die Sitzung des Planungsausschusses der Kreisstadt Siegburg am
07.03.2017

Zusätzlich zur Tagesordnung wurden als Nachträge behandelt:

Sonstiges: (z.B. Sitzungsunterbrechung)

Öffentliche Sitzung

TO-Punkt	Beratungsgegenstand	Dienststelle
1.	Anerkennung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung	

Herr Ausschussvorsitzender Sauerzweig eröffnete die 11. Sitzung des Planungsausschusses und stellte fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig sei.

Herr Bermann, CDU-Fraktion, erklärte zu Tagesordnungspunkt 7, dass er gemäß § 31 GO NRW in Verbindung mit § 43 Absatz 2 GO NRW an Beratung und Abstimmung nicht mitwirken werde.

Der Planungsausschuss erkannte die Tagesordnung einstimmig an.

AE: **Einstimmiger Beschluss:**

Ja:	25
Nein:	0
Enthaltung:	0

2.	Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 01.12.2016	
----	--	--

Der Planungsausschuss erkannte die Niederschrift einstimmig an.

AE: **Einstimmiger Beschluss:**

Ja:	25
Nein:	0
Enthaltung:	0

3.	Bericht über die Ausführung der in der Sitzung am 01.12.2016 gefassten Beschlüsse -öffentlicher Teil-	61
----	--	----

Der Planungsausschuss nahm zustimmend Kenntnis.

4.	Bebauungsplan Nr. 11/1 Plangebiet: Grundstück der katholischen Kirchengemeinde St. Servatius Am Kannenofen (ehem. Pferdewiese) in der Siegburger Nordstadt <ul style="list-style-type: none"> • Beschluss zur Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes • Beschluss zur Durchführung im beschleunigten Verfahren • Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligungen 	61
-----------	--	-----------

1. Der Planungsausschuss beschloss für die im Übersichtsplan markierte, rund 1.700 qm große Fläche (Gemarkung Siegburg, Flur 2, Flurstück Nr. 8149 und nördlicher Teilbereich des Flurstücks Nr. 7497) die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 11/1 gem. § 2 Abs. 1 BauGB mit dem Ziel, „Allgemeines Wohngebiet“ festzusetzen, um den Bestand planungsrechtlich zu sichern und gleichzeitig die planungsrechtlichen Voraussetzungen für zukünftige Wohnnutzungen zu schaffen.
2. Der Planungsausschuss beschloss, den Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB aufzustellen. Die Durchführung einer Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB entfällt. Der Flächennutzungsplan wird gem. § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung ohne förmliches Verfahren angepasst.
3. Die Verwaltung wurde beauftragt, mit dem Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 11/1 die frühzeitigen Beteiligungen der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

AE: **Einstimmiger Beschluss:**

Ja:	25
Nein:	0
Enthaltung:	0

5.	Bebauungsplan Nr. 44/10 Plangebiet: Bereich zwischen Mühlengraben, Kastanienstraße und Wilhelmstraße im Siegburger Zentrum <ul style="list-style-type: none"> • Beschluss zur Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes • Beschluss zur Durchführung im beschleunigten Verfahren • Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligungen 	61
-----------	--	-----------

Frau Muranko, CDU-Fraktion, empfahl, die Stellplatzsituation und die Auswirkung auf den fließenden Verkehr im weiteren Verfahren zu klären. Darüber hinaus sei es bedeutsam, den Baumbestand im Bereich der Kastanienstraße zu berücksichtigen.

Herr Haas, FDP-Fraktion, bat darum sicherzustellen, dass es zukünftig keinen Durchgangsverkehr zwischen Kastanienstraße und Wilhelmstraße gebe.

Frau Guckelsberger erklärte, dass beide Anregungen im Verfahren berücksichtigt werden.

1. Der Planungsausschuss beschloss für die im Übersichtsplan markierte, rund 5.945 qm große Fläche südlich des Mühlengrabens, zwischen Kastanienstraße und Wilhelmstraße (Gemarkung Siegburg, Flur 6) die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 44/10 gem. § 2 Abs. 1 BauGB mit dem Ziel, Mischgebiet und für einen Teilbereich allgemeines Wohngebiet festzusetzen und die städtebauliche Entwicklung planungsrechtlich zu steuern.
2. Der Planungsausschuss beschloss, den Bebauungsplan Nr. 44/10 im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB aufzustellen, unter der Voraussetzung, dass die Prüfung des Einzelfalls gem. § 13a Abs. 1 Nr. 2 BauGB ergibt, dass der Bebauungsplan voraussichtlich keine erheblichen Umweltauswirkungen hat, die nach § 2 Abs. 4 Satz 4 BauGB in der Abwägung zu berücksichtigen wären. Im beschleunigten Verfahren entfällt die Durchführung einer Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB.
3. Der Planungsausschuss beauftragte die Verwaltung, mit dem Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 44/10 die frühzeitigen Beteiligungen der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

AE: **Einstimmiger Beschluss:**

Ja:	25
Nein:	0
Enthaltung:	0

6.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 73/4 Plangebiet: Bereich zwischen Weißdornweg, Rotdornweg und dem Sportplatz im Stadtteil Kaldauen <ul style="list-style-type: none"> • Beschluss zur Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes • Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligungen 	61
-----------	---	-----------

Zunächst schilderte **Frau Guckelsberger** die Ursprünge der Planung und erklärte das derzeit geltende Planungsrecht des bestehenden Bebauungsplanes Nr. 73/3 und stellte dieses dem neuen Bebauungsplanentwurf Nr. 73/4 gegenüber. Ergänzend führte **Frau Guckelsberger** den Entwurf einer Bauvoranfrage „Kaldauer Hof“, im Zusammenhang mit dem Entwurf des Vorhabenträgers des „Sonnenquartiers“, aus.

Abschließend stellte **Frau Guckelsberger** klar, dass hinsichtlich der Erschließung noch Regelungsbedarf bestehe.

Herr Keller, SPD-Fraktion, regte an, dass die Anlieger frühzeitig durch eine Anwohnerinfo über die Planung in Kenntnis gesetzt werden sollen.

Herr Müller, Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, erkundigte sich nach Stellplatzfestsetzungen und gutachterlichen Stellungnahmen zum Grundwasser und Verkehr. **Frau Guckelsberger** führte aus, dass entsprechende Festsetzungen zu Stellplätzen im derzeit geltenden Bebauungsplan bereits geregelt seien und fachliche Gutachten zu den Themen Verkehr, Grundwasser und Lärm im Laufe des weiteren Verfahrens erstellt werden.

Herr Dastler, LKR-Fraktion, merkte Zweifel an der Realisierbarkeit des Entwurfes zum derzeitigen Planungsstand an.

Herr Haas, FDP-Fraktion, äußerte ebenfalls Zweifel am Vorhaben. Es dürfen keine unerschlossenen Restgrundstücke übrig bleiben. Die Untersuchung des ruhenden Verkehrs sei grundsätzlich positiv zu bewerten.

Frau Muranko, CDU-Fraktion, stellte Mängel am Entwurf fest und empfahl der Verwaltung ein weiteres Gespräch mit dem Investor.

Frau Muranko äußerte für ihre Fraktion die Auffassung, dass die Anzahl der Wohneinheiten zu hoch sei, auch die Anzahl und Größe der Mehrfamilienhäuser sei kritisch zu hinterfragen. Der Sportplatz müsse in seiner Funktion nachhaltig erhalten bleiben. Die Lärmschutzwände zwischen den Häusern seien städtebaulich nicht zu vertreten. Des Weiteren seien auch zusätzlich oberirdische Stellplätze vorzusehen.

Der Planungsausschuss vertagte die Beratungen in die nächste Sitzung des Planungsausschusses.

AE: **Einstimmiger Beschluss:**

Ja:	25
Nein:	0
Enthaltung:	0

7.	Masterplan Haufeld • Antrag der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion vom 18.01.2017	61
----	--	----

Die Koalition CDU und FDP stellte den Antrag, dem Masterplan Haufeld eine intensive Nutzung durch nicht störende Gewerbebetriebe zugrunde zu legen, aufgrund des besonderen Standorts.

Herr Becker, CDU-Fraktion, erläuterte den Antrag.

Herr Keller, SPD-Fraktion, regte die Entwicklung einer Nutzungsmischung (Wohnen, Kultur, nicht störendes Gewerbe) an, für die, hinsichtlich des Integrierten Handlungskonzepts für die Siegburger Innenstadt, Städtebaufördermittel mobilisiert werden können. Ergänzend wurden Zweifel an einer kurzfristigen Entwicklung der Grundstücke geäußert.

Herr Müller, Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, teilte mit, dass er den Masterplan kritisch sehe, insbesondere das Thema Gewerbe. Auf dem Areal der ehemaligen Hauptschule sehe er vor allem eine Wohnnutzung.

Herr Haas, FDP-Fraktion, legte dar, dass perspektivisch eine Mischung mit nicht störendem Gewerbe und Wohnen, vor allem in den Obergeschossen entstehen könne.

Herr Keller, SPD-Fraktion, legte nahe, neben nicht störendem Gewerbe eine langfristige Lösung mit Wohnnutzung vorzusehen. Diesen Vorschlag nahm **Herr Becker**, CDU-Fraktion, zur Kenntnis, und äußerte die Auffassung, dass Gewerbe an dem Standort Priorität habe, da die Entwicklung von Gewerbeflächen vor größeren Herausforderungen stehe als die Entwicklung von Wohnbauflächen.

Ergänzend merkte **Herr Becker** an, dass sich durch Gewerbeflächen mehr Vorteile für Siegburg ergeben können als durch Wohnbauflächen.

Herr Keller, SPD-Fraktion, appellierte an den Ausschuss, die Büros bei den Konzepten „frei denken“ zu lassen.

Ergänzend sagte **Herr Müller**, Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, dass seiner Ansicht nach kein Bedarf an weiteren Gewerbeflächen bestehe.

Herr Schoen, Fraktion DIE LINKE, erinnerte an die Gewerbeflächen in Zange II mit der Aussicht auf eine zukünftige Entlastung für Gewerbebezwecke im Gebiet Haufeld und schloss sich den Ausführungen **Herrn Kellers** an.

Herr Kirli, SPD-Fraktion, stellte den Antrag, im Masterplan einen Mix aus Wohnen, Gewerbe, Kultur und Grün vorzusehen.

Der Planungsausschuss lehnte den Antrag der SPD, im Masterplan Haufeld eine Mischung aus Wohnen, Gewerbe, Kultur und Grün vorzusehen, mehrheitlich ab.

AE: **Mehrheitliche Ablehnung:**

Ja:	11
Nein:	15
Enthaltung:	0

Der Planungsausschuss beauftragte die Verwaltung mit der Durchführung einer Ausschreibung für drei Planungsbüros zur Durchführung eines moderierten Werkstattprozesses.

Mehrheitliche Zustimmung:

Ja:	15
Nein:	11
Enthaltung:	0

8.	Integriertes Handlungskonzept (IHK) <ul style="list-style-type: none"> • Sachstand • Beschluss zur Einrichtung einer Lenkungsgruppe 	61
-----------	---	-----------

Der Planungsausschuss beschloss die Bildung einer Lenkungsgruppe, die sich aus Vertretern der Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft (DSK), der Stadtverwaltung und der Ratsfraktionen zusammensetzt. Die Lenkungsgruppe soll als informelles Gremium den Prozess zur Realisierung des Integrierten Handlungskonzeptes für die Siegburger Innenstadt konstruktiv und fördernd begleiten.

In der Lenkungsgruppe werden seitens der Fraktionen folgende Personen vertreten sein:

Frau Ursula Muranko (CDU)
 Frau Dr. Susanne Haase-Mühlbauer (CDU)
 Herr Jürgen Becker (CDU)
 Herr Prof. Dr. Norbert Krudewig (CDU)
 Herr Lars Nottelmann (CDU)
 Herr Dieter Haas (FDP)
 Herr Michael Keller (SPD)
 Herr Marcus Diederich (SPD)
 Herr Hans-Werner Müller (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN)
 Herr Jörg Dastler (LKR)
 Herr Raymund Schoen (DIE LINKE)

9.	Projekte <ul style="list-style-type: none"> • Sachstand 	
-----------	--	--

Frau Guckelsberger stellte aktuelle Projekte vor:

Schulzentrum Neuenhof mit dem Hinweis, dass der Planungsstand im Schulausschuss am 20.03.2017 ausführlich vom Büro Farwick + Grote sowie Herrn Patt vom Büro „Schulhorizonte“ vorgestellt werde.

Kita Kaldauen mit dem Verweis zur ausführlichen Erläuterung im Jugendhilfeausschuss am 08.03.2017

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

10.	Regionale Planungen <ul style="list-style-type: none"> • Sachstand • Beschluss des Leitbildes des Regionalen Arbeitskreises (:rak) 	61
------------	--	-----------

Frau Guckelsberger erklärte die Gebietskulissen der regionalen Planungen und verwies im übrigen auf die in der Vorlage ausführlich dargestellten Erläuterungen.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

Der Planungsausschuss der Stadt Siegburg nahm das neue Leitbild des :rak als Grundlage des gemeinsamen Handelns in der Region zustimmend zur Kenntnis.

AE: **Einstimmiger Beschluss:**

Ja:	27
Nein:	0
Enthaltung:	0

11.	Verkehr und Mobilität	
------------	------------------------------	--

11.1.	Plan für einen barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen und für die Errichtung von Wartehäuschen an allen Bushaltestellen • Zwischenergebnisse zu weiteren ausgewählten Haltestellen in Bezug auf das Schreiben der Liberalen Senioren vom 26.02.2013	KM
--------------	---	-----------

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

11.2.	Behindertengerechter Ausbau der Bushaltestellen, 2. Bauabschnitt • Vorstellung Ausbauprogramm 2017	KM
--------------	---	-----------

Frau Guckelsberger erläuterte die Planungen zum behindertengerechten Ausbau der Bushaltestellen und ergänzte, dass der Ausbau von Bus-Kaps vorrangig gefördert werde.

Herr Halft, Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, wies auf die Situation der Bushaltestelle „Schwimmbad“, dem Oktopus gegenüber, hin.

Frau Guckelsberger und Frau Hertel erläuterten die fachlichen Grundlagen zur Entscheidung, diese Haltestelle als Bus-Kap zu bauen.

Herr Becker, CDU-Fraktion, wies darauf hin, dass es bei der Bushaltestelle „Zeithstraße“ zu Rückstaus in den Kreisverkehr käme, würde diese keine Bucht bleiben.

Frau Muranko, CDU-Fraktion, regte an, die Haltestellenplanung Adolf-Kolping-Platz in einem Workshop auf dem Brückberg mit den Bürgern zu diskutieren.

Herr Kirli, SPD-Fraktion, erkundigte sich nach dem Fördergeber und der Förderquote.

Daraufhin erläuterte **Frau Guckelsberger**, dass der Nahverkehr Rheinland der Fördergeber sei und die Förderquote bei 85% liege.

Abschließend wies **Herr Schoen**, Fraktion DIE LINKE, auf den geringen Abstand der Haltestelle Adolf-Kolping-Platz zur Moltkestraße hin.

11.3.	Baustellen auf überörtlichen Straßen • Sachstand	
--------------	--	--

Frau Hertel erläuterte den aktuellen Sachstand. **Frau Guckelsberger** ergänzte die Maßnahmen bezüglich des Lärmschutzes.

Frau Muranko, CDU-Fraktion, empfahl anschließend, den Landesbetrieb aufzufordern, die betroffenen Anwohner über die Baumaßnahmen in Kenntnis zu setzen.

Frau Guckelsberger informierte, dass die Pressemitteilungen durch den Landesbetrieb erfolgen.

Herr Bermann, CDU-Fraktion, wies auf den Lärmschutz zum Stadtteil Zange hin, welcher bei Maßnahmen auf der A560 berücksichtigt werden solle.

Frau Guckelsberger ergänzte, dass bei Maßnahmen auf der B56 auf den Lärmschutz hingewiesen wurde.

Herr Nießen, CDU-Fraktion, wies darauf hin, dass Umleitungen nur über klassifizierte Straßen erfolgen müssten.

Herr Haas, FDP-Fraktion, zeigte sich erfreut, dass nun endlich Lärmschutzmaßnahmen an der A3 durchgeführt werden.

11.4.	Streckenführung der Buslinie 509 • Antrag der SPD-Fraktion vom 30.01.2017	KM
--------------	---	-----------

Herr Halft, Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, hält es für notwendig, die RSVG mit einer Zählung der Fahrgäste bez. der Haltestelle „Industriestraße“ zu beauftragen.

Die Verwaltung beabsichtige eine Zählung zu einem geeigneten Zeitpunkt außerhalb der Ferien- und Feiertage durchführen zu lassen.

11.5.	Parkkonzept Zange	KM
--------------	--------------------------	-----------

Herr Diederich, SPD-Fraktion, beantragte ordnende Markierungen zu ergänzen.

Der Planungsausschuss lehnte die Erstellung der ordnenden Markierungen mehrheitlich ab.

AE: **Mehrheitliche Ablehnung:**

Ja:	7
Nein:	19
Enthaltung:	0

Frau Muranko, CDU-Fraktion, regte an, die Möglichkeit des Bewohnerparkens im Bereich Siegstraße zu ergänzen. **Frau Guckelsberger** schlug vor, stattdessen die Siegstr. 73 und 75 als Berechtigte zum vorhandenen Bewohnerparken hinzuzuziehen.

Der Planungsausschuss beschloss die Erweiterung der Bewohner-Parkregelung in Kombination mit einer 2-stündigen Parkscheibenregelung für einen Teilabschnitt des Berliner Platzes (gegenüber Katharinenstraße 2-6) sowie die Anpassung der Bewirtschaftungszeit des Parkplatzes an die übrige zeitliche Regelung im Parkkonzept auf 8 – 18 Uhr.

Des Weiteren beschloss der Planungsausschuss die Ergänzung der Berechtigung des Bewohnerparkens für die Bewohner der Siegstr. 73 und 75.

Einstimmiger Beschluss:

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	0

11.6.	Klimaschutz im Radverkehr • Sachstand	KM
--------------	---	-----------

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

11.7.	Fahrradklimatest • Sachstand	
--------------	--	--

Frau Hertel erläuterte die Beteiligung und wies auf eine Auswertung im Mai hin.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

11.8.	Umlaufsperrn Radweg "Luhmer Grietche" • Sachstand	
--------------	---	--

Frau Guckelsberger erläuterte die aktuelle Situation mit der Anmerkung, dass die Umlaufsperrn aus Sicherheitsgründen und als Vorsichtsmaßnahmen an gewissen Stellen wieder eingesetzt wurden. Die Verwaltung beabsichtige die Problematik durch ein externes Büro überprüfen zu lassen.

Herr Schoen, Fraktion DIE LINKE, wies auf die Unübersichtlichkeit auf der Cecilienstr. hin.

Herr Keller, SPD-Fraktion stimmte der Erläuterung **Frau Guckelsbergers** zu.

Herr Bermann, CDU-Fraktion, schlug vor, die Verkehrssicherheit und Leichtigkeit des Radverkehrs durch ein externes Fachbüro abwägen zu lassen.

Herr Becker, CDU-Fraktion, stimmte zu, dass die Verwaltung ein Fachbüro beauftragen soll, um die Gesamtsituation zu überprüfen.

Herr Halft, Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, beantragte die Entfernung der wieder eingesetzten Umlaufsperrren.

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, die Umlaufsperrren wieder entfernen zu lassen, wurde mehrheitlich abgelehnt.

AE: **Mehrheitliche Ablehnung:**

Ja:	4
Nein:	15
Enthaltung:	7

11.9.	Sonstiges	
--------------	------------------	--

Es gab keine sonstigen Ergänzungen.

12.	Flüchtlingsunterkünfte • Sachstand	
------------	---	--

Herr Bürgermeister Huhn informierte den Planungsausschuss über den aktuellen Sachstand.

Flüchtlingsunterkünfte:

Die Flüchtlingsunterkünfte Frankfurter Straße, Am Stadion, Am Kannenofen sind nunmehr alle bezogen. Letzter Tag der offenen Tür fand am 4. Februar „Am Kannenofen“ statt. Bei allen Unterkünften werden im Frühjahr die Außenanlagen hergestellt. Insgesamt leben derzeit 530 Flüchtlinge in Siegburg – 300 im Verfahren, 150 anerkannte Personen, 80 geduldete Personen.

400 Personen sind in städtischen Unterkünften untergebracht, die übrigen 130 in angemieteten Wohnungen.

Der Planungsausschuss nahm zustimmend Kenntnis.

13.	Entwicklungen Michaelsberg • Sachstand	
------------	---	--

Herr Bürgermeister Huhn informierte den Planungsausschuss über den aktuellen Sachstand.

Entwicklungen Michaelsberg:

- Die Mitarbeiter des KSI sind eingezogen und haben ihre Arbeit aufgenommen

- Festwoche zur Eröffnung des KSI am ersten Maiwochenende mit einem Tag der offenen Tür am 7.Mai und großem „open air Gottesdienst“
- Sanierung mittelalterliche Wehrmauer in 2014 (am Ende des Klostergartens)
- Hangsicherungsmaßnahmen Felsengarten/ oberhalb Mühlentorplatz 2016
- Freistellung Osthang – Vorbereitung zur Anlegung des Niederwaldes 2016/ 2017 – Rodungsarbeiten sind abgeschlossen, Fledermauskästen sind aufgehängt
- Planung Instandsetzung Seufzerallee und Verlegung Treppe zum Johannisgarten 2016/ 2017 –
- Die Planung der Landschaftsarchitektin zur Sanierung der Seufzerallee und der Treppenanlage zum Johannesgarten werden nun umgesetzt. Die Seufzerallee soll auf rund 210m mit einer sog. wassergebundenen Decke, aus gelblich-bräunlichen Kalksplitt ausgebaut werden. Die Wegbreite soll 1,80m betragen. Unterhalb der Allee wird die Streuobstwiese, oberhalb der Allee der Niederwald angelegt. Hangseitig wird die Allee mit Esskastanien flankiert. Vorgesehen sind ferner drei Sitzbänke.
- Sanierung Bergstraße: Die Arbeiten des ersten Teilabschnittes wurden innerhalb des gesteckten Zeitrahmens abgeschlossen. Keine nennenswerten Beeinträchtigungen im Bauablauf und Umzug des KSI

Der Planungsausschuss nahm zustimmend Kenntnis.

14.	Städtebauliche Projekte und aktuelle Bauvorhaben • Sachstand	
------------	---	--

Herr Bürgermeister Huhn informierte den Planungsausschuss über nachstehende städtebauliche Projekte und aktuelle Bauvorhaben:

Kleiberg/ Wolsdorfer Straße: Bauvoranfrage für zwei Mehrfamilienhäuser; das Vorhaben bezieht sich auf die bereits im Bau befindlichen Mehrfamilienhäuser auf dem Nachbargrundstück

Herr Becker, CDU-Fraktion, teilte mit, dass in der nächsten Ratssitzung ein Bebauungsplanverfahren eingeleitet werden solle, um u.a. vorhandene Grünflächen planungsrechtlich sichern zu können.

Frankfurter Straße 55: Zwei Mehrfamilienhäuser auf dem Areal der ehemaligen Tankstelle fügen sich nun mehr in die Umgebung ein und erhalten eine gemeinsame Tiefgarage

Kaiserstraße 89 (hinter Johannesstraße auf der rechten Seite): Umbau eines Altbaus zu einem 4 Parteienhaus mit Gewerbeeinheit, Doppelparker im Keller, die Kaiserstraße saniert sich weiter! – noch keine Genehmigung

Kaldauer Straße 33, Neubau Mehrfamilienhaus, auf dem Grundstück des ehemaligen EDEKA/Stallberg: Der Architekt hat die Vorgaben des Planungsausschusses umgesetzt und das oberste Geschoss des Hauptgebäudes zurückgenommen. Nun mehr fügt sich die Planung in die Umgebung ein.

Oktopus, Erweiterung Hotel:

Die Erweiterung des Hotels am Oktopusbad sieht im EG Umkleiden, im 1.OG Tagungsräume und im 2.OG Hotelzimmer vor. Es fügt sich optisch in die Bestandsbebauung ein.

Liegnitzstraße, Mehrfamilienhaus, am Mühlengraben: Der Entwurf wurde für seine optische Vielfalt in der Gestaltung gelobt und zeigt ein gutes und individuelles Beispiel auf. - Fertigstellung Anfang diesen Jahres

Im Klausgarten 16, Umbau eines Einfamilienhauses zu einem Mehrfamilienhaus: Planungsrechtlich in Ordnung, die Kubatur des Hauses bleibt erhalten, es werden lediglich zwei neue Gauben errichtet, geparkt wird auf dem Grundstück.

Am Grafenkreuz: Nachdem über viele Jahre hinweg eine auf Grundlage des B-Planes erteilte Baugenehmigung immer wieder verlängert wurde, gibt es nun einen neuen Eigentümer, der die 18 Einfamilienhäuser realisieren will. Auch dieses Projekt ist vor dem Hintergrund des stark anhaltenden Druckes auf dem Wohnungsmarkt zu befürworten und entspricht architektonisch auch der Umgebungsbebauung. Derzeit laufen Gespräche zur Herstellung der Erschließung

Mühlengrabenquartier, „Turm“: Der „Turm“ des Fachmarktzentrums auf dem Gelände des Mühlengrabenquartiers soll von einer Kindertageseinrichtung bezogen werden. Entlang der Fassade zur Brückbergstraße wird ein Rettungsweg angebracht.

Brückbergstraße, Garagen: Eine Einigung zwischen dem Besitzer des Grundstückes zwischen Weg, Brücke und Lidl steht vor dem Abschluss, so dass der Mühlengrabenbegleitweg wie geplant hergestellt werden kann. Der Eigentümer der Garage erhält eine neue Garage auf dem städtischen Grundstück im Kurvenbereich der Brückbergstraße (nahe der Tiefgarageneinfahrt). Das Grundstück wird von der Firma Lidl von der Stadt erworben und an den Privateigentümer übertragen. Eine notarielle Einigung steht noch aus.

Der Planungsausschuss nahm zustimmend Kenntnis.

15.	Innenstadtentwicklung • Sachstand	
------------	---	--

Herr Bürgermeister Huhn informierte den Planungsausschuss über den aktuellen Sachstand.

Netto, ehemals Kaisers: aus Kaiser's ist Netto geworden; die Nahversorgung in der Innenstadt bleibt gesichert, die Resonanz aus der Bevölkerung ist positiv.

Bauvorhaben Kolpinghaus, Mühlenstraße: Der Bauantrag ist genehmigt. Es entstehen 9 Wohneinheiten mit Tiefgarage und 16 Stellplätzen. Zwischen den zwei Baukörpern an der Mühlenstraße und dem rückwärtigen „Gartenhaus“ entsteht ein begrünter Innenhof.

Der Planungsausschuss nahm zustimmend Kenntnis.

16.	Bekanntgaben der Verwaltung	
-----	------------------------------------	--

16.1.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 12/1 "Wohnen am See" • Erteilung einer Abbruchgenehmigung	
-------	--	--

Frau Guckelsberger informierte den Planungsausschuss über die aktuelle Sachlage des Vorhabens am Starck-Park, BP 12/1 „Wohnen am See“.

Teile der Nachbarschaft haben Klagen gegen die Fällgenehmigung einiger Bäume sowie den Abbruch des „Starck-Hauses“ beim Verwaltungsgericht Köln eingereicht. Beide Eilanträge habe das Gericht zurückgewiesen, woraufhin der Antragsteller seine Klage zurückgezogen hat. Seitens der Nachbarschaft wurde angekündigt, ein Normenkontrollverfahren gegen den Bebauungsplan einleiten zu wollen.

Des Weiteren informierte **Frau Guckelsberger** den Planungsausschuss über die Einreichung einer Petition beim Landtag gegen das Bauvorhaben. Der Ortstermin des Petitionsausschusses stehe noch aus.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

17.	Verschiedenes	
-----	----------------------	--

Herr Halft, Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN wies auf die Fördermöglichkeit von Ladesäulen hin und merkte an, dass Stellplätze für Wohnmobile benötigt werden, es dafür derzeit aber keine Lösung gibt.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

18.	Einwohnerfragestunde	
-----	-----------------------------	--

Es wurden nachfolgende Fragen gestellt:

Michaelsberg: Ein Bürger erkundigte sich nach dem Rückbau der Baustraße am Michaelsberg. **Herr Bürgermeister Huhn** antwortete, dass die Baustraße nach Fertigstellung des Bauvorhabens zurückgebaut werden müsse. Die Genehmigung der Straße gilt bis Ende Oktober 2017.

Oktopus-Hotelerweiterung: Ein Bürger erkundigte sich nach der ausführenden Firma. – Pellikaan Bauunternehmen Deutschland GmbH aus Ratingen.

Live-Stream: Es wurde der Wunsch geäußert, einen Live-Stream des Planungsausschusses einzurichten. **Herr Bürgermeister und Herr Ausschussvorsitzender Sauerzweig** wiesen auf hohe Kosten und einen anders lautenden Beschluss des Rates hin.

Allg. Wohnbebauung nahe Sportplatz: Ein Bürger erkundigte sich nach der Lösung der Problematik, in der Nähe von Sportplätzen Wohnnutzungen errichten zu können. Der Bürgermeister wies darauf hin, dass dies im Einzelfall entschieden werden müsse.

**Niederschrift über die Sitzung des Planungsausschusses der Kreisstadt Siegburg am
07.03.2017**

Ende der öffentlichen Sitzung.
Presse und Zuhörer verließen den Sitzungssaal.